

# BREMVGARTER BEZIRKS-ANZEIGER

DIENSTAG, 24.06.2025 | NR. 49, 165. JAHRGANG

AZ 5610 WOHLLEN (AG) 1 POST CH AG | FR. 3.00

FREIÄMTER REGIONALZEITUNG

## KELLERAMT

In Islisberg hat der Gemeinderat das brisanteste Geschäft der «Gmeind» von der Traktandenliste gestrichen. **Seite 9**



## MUTSCHELLEN

An der Gemeindeversammlung in Oberwil-Lieli wurde der Burkertsmatt-Beitrag für zwei weitere Jahre bewilligt. **Seite 10**

## MUTSCHELLEN

Der Wider Gemeindevorstand Peter Spring beantwortete Fragen an der Schulversammlung der Primarschule. **Seite 10**

## SPORT

Die Freiämter Turnvereine waren am Eidgenössischen Turnfest ETF in Lausanne zahlreich vertreten. **Seite 13**



Das Riesenrad prägte das Erscheinungsbild des Zufikerfäschts und sorgte immer wieder für eindruckliche Stimmungen.

Bild: Sabrina Salm

## «Du bist ein Glückspilz»

Zufikon erlebte ein eindruckliches fünftägiges Zufikerfäscht

Elf Jahre nach dem letzten Zufikerfäscht sorgte diese Grossveranstaltung von Mittwoch bis Sonntag für viele tolle Momente. Diese werden noch lange in Erinnerung bleiben.

Roger Wetli

Vom ersten bis zum letzten Tag herrschte am Zufikerfäscht ausnahmslos eine ausgelassene und respektvolle Stimmung. «Du bist ein Glückspilz»,

stand auf einer der vielen Karten, welche die Schülerinnen und Schüler während des Schülerumzugs am Sonntagmittag verteilten. «Du bist ein Glückspilz» galt aber nicht nur für die Beschenkten, sondern für sämtliche Besucher und Mitwirkenden.

Neben der perfekten Organisation war das sonnig-heisse Wetter dafür verantwortlich, dass die Massen nach Zufikon strömten. Sie genossen die vielen unterschiedlichen Attraktionen. Wobei die Schule besonders gefordert war. Diese zeichnete nicht nur für den Umzug verantwortlich, sondern auch

für den Familiennachmittag am Donnerstag und das Jugendfest am Freitag.

### Eindruckliche Darbietungen

Wer ausgezeichnete Musik von Erwachsenen hören wollte, konnte dies zum Beispiel am Mittwochabend von «Farewell Shelter» oder «Opération Zéro» oder am Donnerstagabend von «Brässkalation» oder «Die Draufgänger». Dazu gesellten sich verschiedene kleinere und grössere Attraktionen neben der Bühne und dem grossen Lu-

napark. Mit Abstand am meisten Besuchern kamen am Samstagabend, an dem das Gelände zwar sehr voll war, es aber immer noch genügend ruhige Ecken und Sitzmöglichkeiten gab.

OK-Co-Präsident Daniel Juchli zieht ein äusserst positives Fazit: «Wir alle wurden für unsere grossen Aufwände belohnt. Die Herausforderungen während des Festes hielten sich in kleinen Grenzen. So konnten wir grandiose vier Abende und vier Nachmittage erleben.»

Berichte Seiten 6 und 7

## KOMMENTAR



Roger Wetli, Redaktor.

### Versprechen gehalten

Das Zufikerfäscht ist im Freiämt längst zu einer Marke geworden. Und diese Marke hält, was sie verspricht. Sie steht für ausgelassenes, gemeinsames Feiern, für Treffen von alten Bekannten, gute Musik und schöne Darbietungen – oder schlicht für eine gute Zeit.

Das alles ist dem grossen Organisationskomitee auch elf Jahre nach der letzten Ausgabe im Jahr 2014 gelungen. Heuer war zwar alles etwas kleiner aufgezogen, der guten Stimmung tat das aber keinen Abbruch. Im Gegenteil: Das Gelände war übersichtlich, die Wege zwischen den Programmpunkten, Beizli und dem Lunapark kurz.

Zufikon erlebte erneut ein Fest, das allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Und eines, das motivieren wird, nach dem pandemiebedingten Unterbruch des 7-Jahres-Rhythmus diesen wieder aufzunehmen. Nach dem Fest ist vor dem Fest, auch wenn man sich jetzt auf dieses bis 2032 freuen darf. Das Versprechen dieser Marke wird dann wohl ebenfalls gehalten.



Unter Kofi Donkors Anleitung werden die afrikanischen Trommeln gespielt.

Bild: gsp

## Auf Afrika-Reise

Bremgarten: Kantorei führte Musiktheater auf

«Fata Morgana – eine Reise nach Afrika» heisst das neue Musiktheater, welches die Kantorei Bremgarten am Samstag und Sonntag aufführte. Ziel war es, einen Einblick in die vielfältige Kultur des Kontinents Afrika zu geben. Dafür wurden die Kostüme mehrfach gewechselt. Die Figuren waren dementsprechend bunt zusammengemischt. Die Sze-

nen wurden von Heinrika Rimann geschrieben. Die Leiterin der Bremgartener Kantorei liess ihre Schützlinge eine eindruckliche Geschichte darstellen und eine bunte Auswahl von Liedern singen. Sie gab den Kindern zudem eine wichtige Botschaft mit. --red

Bericht Seite 3



Im Schatten gab es Spiele für die Kinder, und in der Kirche Politik für die Grossen.

Bild: dm

## Ein Tag der Vielfalt

Flüchtlinstag in Wohlen

Sie haben sich alle grosse Mühe gegeben, das Thema Flüchtlinge den Menschen näher zu bringen. Den Organisatoren – die Caritas Aargau, Integration Freiämt, der Pastoralraum Unteres Freiämt, der kirchliche regionale Sozialdienst – ist dies mit einem vielfältigen Programm auch sehr gut gelungen. Aber in erster Linie suchten die Besucherinnen und Besucher vor al-

lem ein Plätzchen im Schatten. Als Schutz vor der Sommerhitze. Da war es in der katholischen Kirche am angenehmsten. Für einmal wurde in der Kirche Politik gemacht, Eine Podiumsdiskussion widmete sich auch dem Thema «Zusammen leben. Zusammen wachsen». --dm

Bericht Seite 19

## Maturfeier in der Kanti

Es wurde in zwei Gruppen gefeiert. Denn so fanden alle 143 Maturandinnen und Maturanden in der Aula der Kanti Platz. Die Maturfeier war ein abschliessender Höhepunkt für die jungen Menschen.

Bericht Seite 21

Anzeige

**BAUHAUS**  
www.bauhaus.ch  
Click & Collect  
Zum Prospekt



9 771660 974307

20026



Zu den Rhythmen eines DJ wurde abends fleissig getanzt.



Die Tanzfabrik hatte Aufführungen mitten im Publikum.



Am Samstagabend war das Zufiker-Fäscht äusserst gut besucht.

Bilder: Roger Wetli/Sabrina Salm/izg (1)



Beim «Verein Rigi91» konnte man am Samstag den 1. Zufiker Stägemark absolvieren.



Das Zufiker-Fäscht bot viele Gelegenheiten, sich gegenseitig auszutauschen.



Das «Haareverschönern» war sehr beliebt.



Der Rahmen mit dem Riesenrad dahinter sorgte für tolle Stimmungsbilder.



Die Band «The Two Romans» überzeugte mit ihrem eigenwilligen Pop-Rock.



Die OK-Mitglieder Andy Juchli (links) und Renato Rocchinotti genossen das Fest.



Die Zufiker Lehrerschaft tanzte fast zum Schluss des Zufiker-Fäschts und bot damit einen schönen Abschied.

Bilder: Sabrina Salm/Roger Wetli



Der Löwentanz begeisterte.



Das Bahnfahren sorgte für gute Laune.

## Fantastisch gefeiert

Das Zufiker-Fäscht sorgte fünf Tage für ausgelassene Stimmung

Vier Abende und vier Nachmittage ging in Zufikon von Mittwoch bis Sonntag die Post ab. Bei schönstem Wetter genossen die Besucher die unglaublich grosse Gastfreundschaft von Zufikon und erlebten verschiedenste Attraktionen.

Roger Wetli

Ein letzter Gruss, ein letztes Winken – so wurde man am Sonntag am mittleren Nachmittag verabschiedet, wenn man nach fünf Tagen Präsenz das Gelände des Zufiker-Fäschts verliess. Zufikon erlebte wunderschöne und heisse Tage, mit noch schöneren Sonnenuntergängen, vielen Darbietungen, Beizli und Attraktionen. «Am Samstagabend waren wohl gleichzeitig 7000 bis 8000 Personen auf dem Festgelände», schätzt Daniel Juchli ein. Der OK-Co-Präsident spricht von einem Steigerungslauf in Sachen Besucherzahlen bis Samstagabend, der so sehr gewollt war. «Damit konnten die Vereine in ihren Beizli die Abläufe nach und nach einspielen und wurden nicht gleich sofort überannt. Zudem sind etwa so viele Besucher gekommen, wie wir gerechnet hatten.»

Wie sehr das Fest die Vereine forderte, erklärte Reto Stutz, Präsident der Schützengesellschaft Zufikon. Diese betrieb zusammen mit den Landfrauen Bremgarten/Zufikon eine Beiz. «Ich habe in den letzten Tagen nur ganz wenige Stunden geschlafen. Es macht aber unglaublich Spass.» Solche Worte hörte man von vielen Seiten. Die meisten Vereine konnten das Zufiker-Fäscht zudem nur stemmen, weil sie über ihren Verein hinaus noch weitere Helfer mobilisierten.

### Tränen in den Augen

«Das Zufiker-Fäscht hat wirklich allen etwas geboten», ist Daniel Juchli begeistert. «Wer eine ruhige Ecke zum Reden suchte, fand sie. Wer Party oder Spektakel suchte, ebenfalls.» So wurde etwa in der Brasiliencke abends ausgiebig getanzt. Und wer sich nicht selbst bewegen wollte, kam in den Genuss von verschiedenen Tanzdarbietungen.

Im Zentrum stand die Bühne. Auch diese zog immer wieder viele Besucher an. Am Freitagabend sorgten etwa «Wintershome» für die passende Popstimmung zum Sonnenuntergang, während kurz darauf «The Two Romans» ihren abwechslungsreichen Pop-Rock

in das Publikum schleuderten. Bei beiden Bands hatte das bandverantwortliche OK-Mitglied Renato Rocchinotti Tränen in den Augen. Er blühte in seiner Rolle als Gastgeber richtig auf.

Wer die Musik noch härter mag, kam am Samstagnachmittag mit den Brugger Heavy Metallern «Creeon» auf seine Kosten. Trotz brütender Hit-

### «Wir sind alle platt und begeistert»

Daniel Juchli, OK-Co-Präsident

ze zogen sie erstaunlich viel Publikum an. Das war mengenmässig aber kein Vergleich zu den Franzosen «The Littles». Diese überzeugten am Samstagabend mit ihren «Beatles»-Covers, während man anschliessend zu den Live-Covers von «Abba» mitschunkelte.

### Blick von oben

Das ganze Geschehen von oben konnte man aus dem grössten Schweizer Riesenrad mit offenen Kabinen erleben. 34 Meter beträgt dessen Durchmesser. Es ermöglichte einen Weitblick und markierte gleichzeitig von Weitem das

Zufiker-Fäscht. Mehr Adrenalin als das gemächliche Riesenrad versprochen weitere Bahnen.

Und wer seinen Puls aus eigener Kraft etwas steigern wollte, konnte am Samstag beim 1. Zufiker Stägemark teilnehmen. Trotz Hitze nutzten 64 Personen diese Gelegenheit, die 1019 Stufen zu erklimmen, deren Strecke durch den «Verein Rigi91» ausgesteckt und betreut wurde. Für Spannung sorgten die Tagespreisverlosungen auf der Bühne. Deren Preise sponserten die umliegenden Gemeinden, welche auch die jeweiligen Gemeinderäte als Glücksfee stellten.

Exotisch muteten dagegen die verschiedenen Vorführungen des Löwentanzes von Sun Long an. Zwei Personen in einem einzigen Löwenkostüm präsentierten ungleiche Akrobatik. Gemütlicher ging es dagegen beim Seniorenanlass, beim Ortsbürgertreffen und beim Morgenbrunch zu und her. Während die Steelband «Lipstick» ein Gefühl der Karibik heraufmusizierte.

Der Sonntag diente dann allen Beteiligten, um sich mit dem Gedanken anzufreunden, dass das Zufiker-Fäscht schon bald vorbei ist. «Wir kamen am Sonntagabend als Gesamt-OK nochmals zusammen», so Daniel Juchli. «Wir sind alle platt und begeistert. Es war fantastisch.»



Die französische Beatles-Coverband «The Littles» begeisterte die Massen.



Die Steelband «Lipstick» verwandelte Zufikon in eine Insel mit Strandatmosphäre.



Ein Prost auf das Fäscht: OK-Mitglieder Albert Karli (links) und Marcel Hottinger.



Zum Abschluss des Zufiker-Fäschts konnten die Besucherinnen und Besucher ein weiteres Highlight erwarten: Die Schülerinnen und Schüler sangen das Zufiker-Lied.

Bilder: Roger Wetli/Sabrina Salm

# Heimatliebe gefestigt

Die Jugend stand am Zufiker-Fäscht im Mittelpunkt

Am Zufiker-Fäscht kamen nicht wie gewohnt nur die Grossen in Genuss von der Stimmung. Auch den Kindern und den Jugendlichen wurde viel geboten. Das Jugendfest und der Familientag waren dem Nachwuchs gewidmet. Der Kinderumzug durchs Dorf bildete den würdigen Abschluss eines grandiosen Festes.

Sabrina Salm

Die Dorfjugend soll mindestens ein grosses Dorffest in ihrer regulären Schulzeit erleben. Deshalb gibt es in Zufikon alle sieben Jahre das Zufiker-Fäscht mit integriertem Jugendfest. Zwar dauerte es nun elf Jahre, bis die Kinder und Jugendlichen wieder eine grosse Sause in der Gemeinde hatten, aber einig sind sich wohl alle: Das Warten hat sich gelohnt.

## Gemeinsam erleben

Neben dem Lunapark, der Spass und Abenteuer versprach, konnte Gross und Klein gemeinsam am Familientag viel erleben. «Es kam sehr gut an», freut sich Schulleiter und Zufiker-Fäscht-OK-Co-Präsident Giovanni Soricelli. Beeindruckt hat ihn insbesondere das Engagement der Eltern, die ein solches Programm anboten. Die verschiedenen Workshops waren vier Stunden dauerbesetzt. Familien bastelten zusammen mit frischen Blumen einen Haarkranz, färbten T-Shirts und andere Textilien oder stellten Aromaduft-Roller her. Auch die Nagel-Faden-Bilder waren ein Hit sowie die verschiedenen Spielmöglichkeiten der Ludothek Mutschellen und vieles mehr.



Die Kinder strahlten mit der Sonne regelrecht um die Wette.



Erstmals fand am Zufiker-Fäscht ein Kinderumzug statt. Die Schüler- und Lehrerschaft bewies viel Kreativität.



Einige «Gärtner» sorgten für eine willkommene Abkühlung.



Trionettli singen Schweizer Folkslieder. Die Kinder der 1. bis zur 4. Klasse waren begeistert.



Das Haarkranzbinden mit echten Blumen kam bei den Kindern und auch bei den Erwachsenen am Familientag sehr gut an.

Die Schule war ein ganz wichtiger Eckpfeiler am fünftägigen Anlass. Insbesondere stand der Freitag ganz im Zeichen der Schülerinnen und Schüler. Für die rund 400 Kinder wurde an diesem Tag so einiges geboten. In über 20 Workshops erlebten sie einen ungewöhnlichen Schultag, den sie nicht so schnell vergessen werden. Ob Spannung beim Spielmarathon oder

actionreich beim Geländespiel im Wald – es hatte für alle etwas dabei. Handwerkliches Geschick und gleichzeitig Heimatliebe konnten die Schülerinnen und Schüler beim Anfertigen eines Zufiker 3D-Wappens aus Holz beweisen. Es wurde gebacken, gebastelt, gespielt und Musik genossen. Denn für die 1.- bis 4.-Klässler wie auch für die 5.- bis 9.-Klässler gab es

mit Trionettli beziehungsweise Nick Mellow ein Konzert. «Sie haben es genossen, das war auch das Ziel», so Soricelli.

Heimatliebe bewiesen die jungen Zufikerinnen und Zufiker auch beim Kinderumzug. Der war ein Novum und kam bei allen sehr gut an. Die Besuchenden wurden Zeugen von kreativen und herzigen Kostümen. Diese

stellten verschiedene ortsansässige Firmen von Zufikon vor. So gab es etwa die Uhrmacher, die Erdbeerbauern, die Raiffeisenbank oder die Imker. Zum Schluss wurde mit dem Zufiker-Lied, getextet von Musiklehrer Patrick Jenny, die Verbundenheit zur Gemeinde wiedergegeben und noch einmal, getreu nach dem Motto «zmetzt is Dorf», gefeiert.

## LESER SCHREIBEN

### Gelungenes Fest

Ein herzliches Dankeschön an das Organisationsteam sowie alle Mitwirkenden des Zufiker-Fäscht. Es war ein rundum gelungenes Fest – mit guter Musik, angenehmer Atmosphäre und perfektem Wetter. Ich freue mich sehr für alle Beteiligten, dass alles so wunderbar geklappt hat. Besonders gefallen hat mir auch der gelungene Mix an Attraktionen: Chilbi, Schülerumzug, Riesenrad, Live-Musik sowie eine vielfältige Auswahl an Speisen und Getränken – da war für alle etwas dabei. Und nicht zuletzt: Vielen Dank, dass die Lautstärke auf einem angenehmen Mass gehalten wurde.

Marcel Fischer, Zufikon

Die Sturmwinde von Mitte Juni haben im ganzen Waldgebiet einige Baumstürze verursacht. So wurde auch der Brückensteg beim Wanderweg Hard zerstört. Dieser wird wieder instand gesetzt. Der Wanderweg bleibt bis zirka Mitte August gesperrt.

### Gültigkeit ID/Pass prüfen

Identitätskarten und Pässe sollten rechtzeitig vor den Ferien auf ihre Gültigkeit geprüft werden. Eine neue Identitätskarte kann bei der Gemeindeverwaltung Zufikon, Abteilung Einwohnerdienste, bestellt werden. Dazu ist der alte Ausweis mitzubringen. Der

## Wanderweg gesperrt

### Aktuelles aus Zufikon

Pass und das Kombiangebot sind beim Ausweiszentrum in Aarau zu beantragen. Nähere Infos findet man unter [www.ag.ch/passamt](http://www.ag.ch/passamt). Die Frist für die Zustellung des neuen Ausweises beträgt in der Regel zehn Arbeitstage. Das Foto für den ID-Antrag wird ab Kindergartenalter kostenlos bei den Einwohnerdiensten erstellt.

### Sädelgeischer organisieren Bundesfeier

Die diesjährige Bundesfeier auf dem Schulareal wird von der Guggenmusik Sädelgeischer organisiert. Der Gemeinderat hat das eingereichte Budget

und das Programm für die 1.-August-Feier genehmigt. Der Rat dankt den Organisatoren und wünscht einen erfolgreichen Verlauf der Vorbereitungen. Ein Einladungsschreiben mit Festprogramm wird allen Haushaltungen zugestellt.

### Erteilte Baubewilligung

Es wurde folgende Baubewilligung unter Bedingungen und Auflagen erteilt: An den Regionalen Wasserverband Mutschellen, für den Neubau des Grundwasserpumpwerks Breiten, Parzelle Nr. 976, Breite. --gk

## Fischbach-Göslikon

### Mittagstisch für Senioren

Einmal im Monat können Senioren mit älteren Mitmenschen aus ihrer Gemeinde beim gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Kontakte pflegen, plaudern und lachen. Der Senioren-Mittagstisch findet in der Regel jeweils am ersten Donnerstag im Monat, 11.30 Uhr, abwechselnd im Restaurant Reussthal oder Restaurant Lohren in Fischbach-Göslikon statt. Der nächste Mittagstisch für Senioren findet am 3. Juli im Restaurant Reussthal statt. Die Mittagstischleiterin der Pro Senectute, Jeannette Kronenberg, Telefon 056 621 24 75, freut sich auf viele und auch neue Teilnehmende.